

Der Kavallerie-Unterführer vor dem Feinde [Freiherr v. Bothmer]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **40=60 (1894)**

Heft 33

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kavallerie-Unterführer vor dem Feinde. Schilderungen aus dem täglichen Leben im Kriege, von Freiherr v. Bothmer, Oberst z. D. Berlin 1893, Verlag der Liebel'schen Buchhandlung. Preis Fr. 2. 70.

Die Anregung zu dieser Schrift wurde dem Verfasser einerseits durch seine eigenen Erlebnisse, welche er als Eskadronskommandant im alten märkischen Dragoner-Regiment in den Kriegsjahren 1870/71 machte, gegeben, anderseits durch die in Form eines Tagebuches gehaltenen Aufzeichnungen eines seiner Unteroffiziere.

Der Gedanke, diese Erlebnisse in Form von Erzählungen wiederzugeben, war ein sehr glücklicher, denn besser, weil viel anregender als ein taktisches Werk, führen dieselben den Leser in alle Zweige des kavalleristischen Feldlebens und in die Reitertaktik ein. Um mit den Worten des Verfassers zu sprechen, bildet diese Schrift denn auch wirklich „eine Grundlage, jüngern Kameraden der theuern Reiterwaffe anregende Belehrung für ihre Aufgaben im Felde zu verschaffen und ihnen Lust und Liebe für ihren Beruf zu fördern, den Sinn für hervorragende Kriegsthaten zu erwecken.“

Die Erzählungen, die nur Erlebnisse wiedergeben, welche nicht im Zusammenhange stehen, sondern so ausgewählt worden sind, dass sie sich für die Ausbildung des Kavallerie-Unterführers besonders gut eignen, behandeln folgendes:

Mobilmachung, Ausmarsch, Eisenbahnfahrt und Marschquartier an der Grenze, Patrouille zur Grenze, Kriegserklärung und Grenzposten. Selbständiger Unteroffiziersposten, Vormarsch. Erstes Quartier in Feindesland. Weiterer Vormarsch, Alarmquartier, Führer der Vortrupps, Patrouillen über die Postenlinie hinaus, Reiterkampf, Deckung einer Beitreibung, Kochen im Ortsbivouak, Fussgefecht. Missglückter Versuch der Eisenbahnerstörung, Patrouille im Rücken des Feindes während des Gefechts, Nachtmarsch, Überschreiten eines Flusses auf Faltbooten, Verteidigung eines Gehöftes mit dem Karabiner, Sprengen einer Eisenbahnbrücke, Gefechtspatrouille, Kavallerieangriff auf Artillerie, Entwaffnung der Einwohner, Relaislinie und deren Schutz, Feldwachthabender, Aufreibender Vorpostendienst, Patrouille um den Flügel der feindlichen Vorpostenstellung zur Beobachtung einer Strasse, Aufklärungspatrouille in die Flanke des Feindes, Überfall und Zerstörung eines Transports. Bei der Infanterie-Division, Attake auf Infanterie, Streifzug eines aus gemischten Waffen bestehenden Detachements in einer aufständischen Gegend, Offizierspatrouille. Auf der Verfolgung, Transport von Gefangenen.

Wir empfehlen das Buch den Offizieren, ganz besonders denjenigen der Kavallerie und Infanterie auf's beste. △

Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Unfällen für Lazarettgehilfen, Heildiener, Telegraphenbaubeamte, Bauführer, Werkmeister, Bahn- und Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Militär- und Fabrikbeamte. Unter Mitwirkung von Dr. med. L. Mehler herausgegeben von J. Hess. 26 Abbildungen. Frankfurt a. M., Verlag von H. Bechhold. Preis geh. Fr. 2. 70.

(Einges.) In einer Reihe von Berufsklassen kommen besonders oft Unfälle vor, die eine sofortige Hilfe erfordern. Es sind dies zumal Bau- und Fabrikbeamte, Militär, Feuerwehrleute, Bahn- und Polizeibeamte, neben Apothekern, Lazarettgehilfen und Heildienern. — Wie häufig sind nicht durch Sturz hervorgerufene Arm- und Beinbrüche, Quetschungen durch Maschinen, Vergiftungen, Hitzschläge und dergl. Mancher könnte noch gerettet werden, wenn bis zur Ankunft des Arztes einige richtige Massregeln ergriffen würden. — Das vorliegende Werkchen ist speziell für die genannten Berufsklassen bearbeitet und giebt vortreffliche Anleitung zur ersten notwendigen Hilfeleistung bis zur Ankunft des Arztes. Die Anweisungen sind einfach, kurz und bestimmt, so dass jedermann in der Lage ist, sie sofort auszuführen; vorzügliche Zeichnungen erleichtern das Verständnis. Dem Ganzen ist eine kurze Beschreibung des Baues des menschlichen Körpers und der Funktion seiner Organe vorangeschickt, die das Verständnis für den Grund mancher Massnahmen erhöhen. Für die Berufsklassen, denen das Werk gewidmet ist, halten wir es geradezu für eine Pflicht, sich mit seinem Inhalt vertraut zu machen. Wir würden uns freuen, wenn dies nützliche Buch allgemeinen Eingang fände und auch die Vorgesetzten Veranlassung nehmen, es zu empfehlen und einzuführen. — Wie wir hören, ist die Verlagshandlung bei gleichzeitigem Bezug einer grösseren Anzahl von Exemplaren bereit, eine Ermässigung im Preis eintreten zu lassen. Analog dem Inhalt ist auch die Ausstattung vorzüglich, die Decke abwaschbar und das Format des Buches so, dass es bequem in die Tasche gesteckt werden kann.

Der Kriegshund, dessen Dressur und Verwendung von Ernst von Otto-Kreckwitz in München. München 1894, bei J. Schön. Preis Fr. 2.70.

Wer sich um die Frage der Kriegshunde interessiert, dem empfehlen wir diese Broschüre sehr. Sie ist in jeder Beziehung das vollständigste Werk über den Kriegshund, das wir bis